Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

SDB-Nr. : 148310
V001.1

Ceresit CS 29 Polyurethane betongrijs

überarbeitet am: 25.04.2007
Druckdatum: 20.11.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:
Ceresit CS 29 Polyurethane betongrijs

Vorgesehene Verwendung:
Fugendichtmasse, Polyurethan

Firmenbezeichnung:
Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40191 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 797-0

Notfallauskunft:
Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

Auskunftgebender Bereich:
UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520
EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:
Dichtstoff
Basisstoffe der Zubereitung:
PUR-Polymer

Inhaltsstoffangaben:

< 0,5 % 3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat

EINECS	223-861-6
CAS	4098-71-9
Symbol	T, N
R-Sätze	R23, R36/37/38, R42/43, R51/53

< 2 % Xylol, isomerengemisch, rein

EINECS	215-535-7
CAS	1330-20-7
Symbol	Xn
R-Sätze	R10, R20/21, R38

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.
Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:
Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:
Spülung mit fließendem Wasser.
Hautpflege

Nach Augenkontakt:
Sofortige Spülung mit Wasser, Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Spülung der Mundhöhle. Nicht trinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Schaum.
Kohlendioxid.
Sand
Pulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:
Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2) und Stickoxide (NOx) freigesetzt werden.

Zusätzliche Hinweise:
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Arbeitsräume ausreichend lüften.
Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Lagerung:
Kühl und trocken lagern.
Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
Gültig für
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat 4098-71-9	0,01	0,092	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	Spitzenbegrenzung, Kategorie 1.	
	0,005	0,046	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	=2=	TRGS 900
			STEL Faktor	1 Stoff, der sowohl mit einem Spitzenfaktor als auch mit einem STEL-Faktor ausgewiesen ist. Der Spitzenfaktor wird mit den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) angegeben.	TRGS 900
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
Xylol 1330-20-7	100	440	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
	50	221	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
	100	442	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

Atemschutz:
Bei der Verarbeitung großer Mengen.
Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:
Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.
Materialstärke > 0,4 mm
Durchbruchzeit > 30 Minuten
Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril.
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:
Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:
Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	pastös
Geruch:	geringer Eigengeruch
Farbe(n):	hellgrau

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	> 65 °C
Dichte (20 °C)	1,20 g/cm3
Viskosität (dynamisch) (20 °C)	80.000 mPas
Löslichkeit qualitativ (20 °C)	Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:
Reaktion mit Wasser, Alkoholen, Aminen.
Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:
Kreuzreaktionen mit anderen Isocyanat-Verbindungen möglich.
Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Akute orale Toxizität:
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Akute inhalative Toxizität:
Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung:
Primäre Hautirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

Augenreizung:
Primäre Augenirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

Sensibilisierung:
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:
Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Biologischer Endabbau:
Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:
Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:
Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:
Kein Gefahrgut

Bahntransport RID:
Kein Gefahrgut

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	
UN-Nr.:	9003
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Stoffe mit einem Flammpunkt über 61°C und höchstens 100°C

Seeschifftransport IMDG:
Kein Gefahrgut

Lufttransport IATA:
Kein Gefahrgut

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

S-Sätze :
S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusatz-information:
Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Besondere Kennzeichnung:
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!
Enthält 3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	3B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R23 Giftig beim Einatmen.
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R38 Reizt die Haut.
R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.